



Kurzbiografie - Julia Kleiter, Sopran

Julia Kleiter zählt zu den führenden lyrischen Sopranistinnen ihrer Generation. Seit ihrem Debüt als Pamina an der Pariser Opéra Bastille ist sie regelmäßig an Häusern wie der Bayerischen Staatsoper, der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala, der Semperoper Dresden, der Metropolitan Opera New York sowie bei den Salzburger Festspielen zu Gast. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Christian Thielemann, Philippe Jordan, Riccardo Muti und Andris Nelsons. Zu ihren Partien zählen unter anderem die Contessa in *Le nozze di Figaro*, Donna Anna in *Don Giovanni*, Ilia in *Idomeneo*, Eva in *Die Meistersinger von Nürnberg*, Agathe im *Freischütz*, Rosalinde in *Die Fledermaus* sowie die Marschallin im *Rosenkavalier*.

Julia Kleiters Saison 2026/27 steht im Zeichen von Beethoven, Mahler und großen Konzertprojekten. Höhepunkte sind Beethovens *Missa solemnis*, die *Neunte Symphonie* mit Christian Thielemann sowie eine Tournee als Leonore in konzertanten Aufführungen von *Fidelio* unter Pablo Heras-Casado. Weitere Highlights sind Brahms' *Ein deutsches Requiem* in Cleveland und Mendelssohns *Lobgesang* beim Rheingau Musik Festival. Auf der Opernbühne kehrt Julia Kleiter als Rosalinde in *Die Fledermaus* an die Wiener Staatsoper zurück und übernimmt die Titelpartie in Beethovens *Leonore* am Theater an der Wien.

Als Liedsängerin ist sie regelmäßig in der Wigmore Hall, beim Heidelberger Frühling, in Schloss Elmau, im Pierre Boulez Saal und bei der Schubertiade zu hören. Zahlreiche Einspielungen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.